

# The royal doll orchestra

Von Fuyumi-Chan

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Der Schnee</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Die Nacht der Guignols</b> .....	4
<b>Kapitel 3: Baden mit hindernissen</b> .....	6

## Kapitel 1: Der Schnee

Das Orchester reist durch die Gegend um die Welt vor den Guignols zu retten die sie zum Untergang brachte. ELES die eigentlich CELES hieß, spielte mit dem kleinen Igel während Gwindel den Leichenwagen fuhr und Kohaku gelangweilt aus dem Fenster sah. Nur Rutil der Sänger des Orchesters dachte angestengt nach. ELES brach das Schweigen und fragte:

"Wo ist unser nächster Auftragsort?" Alle außer Gwindel schreckten hoch weil sie alle Gedanken verloren waren und die Welt um sich herum vergessen hatten. Gwindel antwortete ruhig:

"Montreuil, eine kleine Stadt ziemlich abgelegen, sie wird von Guignols belagert."

"Ah, okay" antwortete ELES leicht traurig das das alles war, ein richtiges Gespräch wurde daraus nicht.

Als sie in Montreuil ankamen war es ziemlich kühl und ELES fröstelte leicht, was Kohaku ausnutzte um sie ein bisschen zu ärgern:

"Na kleiner? Ist dir kalt? Soll ich dir meine Jacke geben?" Neckte er sie worauf Rutil rief:

"ELES komm her ich wärme dich," Er nahm sie in die Arme um sie zu wärmen, "Und wird dir jetzt warm?" ELES wehrte sie und rief: "Neiin, lass mich los!! Rutil du erdrückst miiiiich!" Wiederstrebend ließ Rutil ELES los die sofort auf Abstand ging, damit Rutil nicht sehen konnte dass sie Rot wurde.

Die Stadt war war nicht sonderlich groß aber hübsch kleine Häuser reihten sich in Reihe und Glied. Kinder spielten fröhlich nicht wissend was dort unmittelbar vor der Schloss Mauer lauerte.

ELES und die anderen wurde zum Schlossherrn gebracht der schon auf sie wartete. Er begrüßte sie mit einem festen Hände druck und sagte:

"Hallo ich bin der Schlossherr mein Name ist Opal, ihr seid sicherlich das Inoffizielle Orchester."

"Ja das sind wir, Ich bin der Sänger Rutil das dort und unser Cello spieler Gwindel, unser Violinist Kohaku und unser Pianist ELES. Sie sagten die Stadt würde stark belagert? Als wir hier ankamen sahen wir gar nicht so viele Guignols."

"Ja das ist unser Problem die Guignols kommen nur Nachts heraus, das macht uns sorgen." Sagte Opal sorgenvoll.

"Also kommen wir zum Geschäftlichen, ELES du kannst solange rausgehen und dir die Stadt ansehen das wird ein bisschen dauern." Rief Rutil ELES zu. ELES wollte grade gehen als der Schlossherr rief:

"Warte Junges Fräulein!" alle starrten erschreckt auf denn Schlossherrn der erkannt hatte das ELES ein Mädchen war, "Du bekommst von uns noch etwas zum Anziehen es ist ziemlich kalt draußen, Citrin bitte geb unseren Gast etwas zum Anziehen es wird ziemlich Kalt draußen sein." Eine Frau kam und bittete ELES mitzukommen. Sie liefen einen langen Flur entlang zu einem abgelegenen Raum, dort hingen viele schöne Kleider, ELES sah sich verwundert um. Citrin suchte passenden Sachen für ELES und wurde schnell fündig. "Hier zieh das an das wird dir hervorragend stehen." Sprach sie. ELES sah verwundert die Sachen an, es war ein Kleid das sehr hübsch war und einen Langer Roten Mantel. Die passenden Schuhe waren auch dabei es waren wunderhübsche Stiefel leicht hochhackig und schwarz. Die Frau verließ den Raum

damit es sich umziehen konnte, als sie fertig war sagte sie: "Du kannst wieder reinkommen" Als die frau eintrat sah sie es verwundert an und sagte: "Du siehst aus wie Rotkäppchen, wunderschön." Es war sich nicht sicher ob sie wirklich so rausgehen konnte aber etwas anderes blieb ihr nicht übrig denn Citrin nahm ihre sachen um sie zu waschen. Als Es draußen war schneite es leicht, Hübsche Flocken segelten zu boden der schon ganz weiß war. Es schaute hoch in den Himmel der zum Boden hingegen ganz Grau war und sie fing an zu weinen

## Kapitel 2: Die Nacht der Guignols

Eles weinte...Sie vermisste ihren Bruder, der von Guignols gefressen wurde. Sie erinnerte sich an den letzten Winter denn sie mit ihrem Bruder hatte.

"Eles Eles!! Guck mal draußen schneit es! Gehen wir raus?? Komm lass und spielen!" Rief Celes fröhlich und hüpfte auf Eles ihrem Bruder zu.

"Ja, ja warte doch!" Eles humpelte hinter Celes her die nach draußen rannte.

Als sie draußen waren lag der Schnee schon ziemlich hoch und so konnten sie ausgelassen spielen.

Sie bauten Schneemänner, machten Schneengel und eine Schneeball Schlacht. Und am Abend waren sie ziemlich Müde.

Und schliefen schnell ein.

Eles weinte immer noch...Sie vermisste ihren Bruder.... So..So..Sehr. Auf einmal wurde sie von hinten gepackt. Eles schrie auf und drehte sich um, dort stand Rutil und sah sie Sorgenvoll an.

"Warum weinst du?"

Eles wischte sich die Tränen weg und antwortete:

"Ist egal, vergiss es."

Rutil wollte ihr nicht glauben das es egal war, wollte sie aber auch nicht nerven also sagte er:

"Du solltest dich ab jetzt wieder Celes nennen es wissen jetzt doch eh schon alle das du ein Mädchen bist. So heute Abend setzten wir uns auf die lauer nach den Guignols die nur nachts rauskommen sollen. Solange kannst du dir ja die Stadt ansehen."

Wiederstrebend stimmte Celes, Rutil zu und ging.

Die Stadt war kleiner als erwartet nach einer Halben Stunde war sie schon an allen sehenswerten Orten gewesen. Also streifte sie durch die Straßen und wartete bis es Abend wurde. Am abend trafen sie sich alle an der Stadtmauer Kohaku sah verwundert auf Celes uns sagte:

"Wow, kleiner du bist jetzt ja eine kleine."

"Ach sei still." Sagte Celes gespielt gereizt.

Sie gingen auf einen Aussichtspunkt und schauten ob sie ihrgentwo Guignols sehen konnten, es war ziemlich Dunkel das machte es ziemlich schwer. Celes stand an einer Mauer und guckte durch ein kleines Guckloch. Auf einmal war genau davor ein Guignol, Celes schrie:

"Iaaaaah!!!" und taumelte zurück, die anderen riefen:

"Was ist passiert, was ist los??"

"Ich hab mich nur erschreckt... Da kam plötzlich ein Guignol!" Rief sie noch leicht erschreckt zu den anderen.

Nachdem Celes so geschrien hatte versammelten sich mehr Guignols vor der Stadt. Es wurden ziemlich viele, das beunruhigte Rutil und der rief:

"Der Schlossherr hat nicht untertrieben, am besten morgen Nacht tun wir etwas dagegen."

So erschossen sie noch ein paar Guignols um sicher zu gehen das sie die Mauer nicht umrannten.

So machten sie sich wieder auf zum Schloss wo sie schon erwartet wurden. Eine

Dienerin brachte sie auf Ihre Zimmer, Celes bekam ein einzel Zimmer währenddessen Kohaku, Gwindel und Rutil sich ein Zimmer teilten.

Als Celes in ihrem Zimmer war staunte sie, es war so groß, sie zog sich um und legte sich ins Bett.

Kurz bevor sie eingeschlafen war öffnete etwas die Tür, Celes war zu Müde um irgend etwas zu tun bis die Person vor ihrem Bett stand. Die Person stieg zu Celes ins Bett, Celes schreckte hoch als sie begriff was die Person tat sie drehte sich zu der Person um und erkannte das es Rutil war der Seelenruhig zu Celes ins Bett stieg

" Was tust du da Rutil??" fragte Celes überrascht.

"Kohaku schnarcht so laut da kann ich nicht Schlafen also hab ich beschlossen bei dir zu Schlafen." Antwortete Rutil leicht Müde,"Oder ist es dir zu unangenehm? Wenn dir Kalt wird kannst du dich auch an mich rankuscheln."

"Neiiiin, bestimmt nicht!" Sagte Celes geschockt und drehte sich von Rutil weg damit er ihr nicht ins Gesicht sehen konnte.

Und so schlief Celes ein.

## Kapitel 3: Baden mit hindernissen

Als Celes aufwachte erschreckte sie sich furchtbar! Sie hatte ganz vergessen das Rutil bei ihr schlief und nun lag sie auch noch in seinen Armen! Er hielt sie fest so das sie sich nicht bewegen konnte, es war ihr sehr peinlich also schloss sie die Augen und wartete das Rutil aufwachte und sie losließ sie wollte ihm nicht beim Schlafen zu sehen auch wenn er wunderschön aussah wie ein Engel. Als er anfang sich zu bewegen wurde Celes sehr nervös und versuchte sich nicht anmerken zu lassen das sie schon wach war. Rutil sah Celes an und wurde Rot als er merckte das er sie in seinen Armen hielt also ließ er sie schnell los und setzte sich auf um sie zu Wecken.

"Celes wach auf." flüsterte Rutil und schüttelte Celes sanft an ihrer schmalen Schulter.

"hmm." Brummte Celes leicht, innerlich glücklich das Rutil nicht bemerckt hatte das sie schon wach war und setzte sich auf.

"Guten Morgen" sagte Celes gekünzelt Müde

Auf einmal drückte Rutil Celes ein kuss auf die Stirn. Sie schrie auf und rollte sich vor schreck weg und viel auf den Boden

"W-w-was sollte das?!!" Rief sie erschorcken.

"Ein Guten Morgen Kuss" Antwortete Rutil mit unschuldigen Gesicht,"So früh am morgen mit dem Zerzausten Haar siehst du sehr Niedlich aus." Das sagte er mit so ernsten Gesicht das Celes kaum glauben konnte das Rutil sie nur ärgern wollte und wurde Puderrot, sie schob Rutil aus dem Zimmer mit der begründung sich anziehen zu wollen, vor der Tür stand eine Frau die Rutil und Celes verdattert ansah

"Ääh Junges Fräulein ich soll sie ins Bad begleiten und ihnen Frische Kleider geben, Mister in ihrem Zimmer wird schon auf sie gewartet."

Rutil war sichtlich amüsiert über die Frau und ging in sein Zimmer. Celes wurde in ein Bad gebracht wo sie in einer rießigen Wanne baden sollte, es war ihre aber unangenehm weil die Frau noch dastand

"Ähm, ...." fing sie an, sie wollte sie bitten zu gehen.

" Mein Name ist Tansanit junges Fräulein." Antwortete sie mit ernster miene.

"Also, Tansanit es ist mir unangenehm wenn sie dabei sind wenn ich bade..." Sagte sie unsicher.

"Oh, ich versetehe..." Antwortete sie und ging.

Celes badete ausgiebig das Wasser war schön Heiß. Auf einmal wurde vor der Tür gerufen

"Rutil ich bin drann beeil dich mal, ich komme rein so lange badet doch niemand!" und er riss die Tür auf und starrte Celes ins gesicht die gerade aufgestanden war um sich ein Handtuch zu holen. Da stand Celes nun total nackt und Kohaku stand an der Tür und starrte sie an....

"Junges Fräulein ist alles okay? Ich habe jemanden rufen hören!" Rief Tansanit als sie im Flur zum Bad hinlief. Als sie Kohaku sah schrie sie:

"AHH EIN PERVERSER!!!" Nicht wissend das es Kohaku war ein mitglied des Orchesters.

Sie rannte auf Kohaku zu und schubste ihn mit voller Kraft weg rannte in das Bad schlug die Tür zu und schloss die Tür ab. Dann holte sie schnell ein Handtuch und rannte zu Celes und rief:

"Alles in ordnung? Hat er Ihnen etwas angentan??"

"N-nein alles in ordnung das ist nur ein missverständnis. Das ist Kohaku gewesen."

besänftigte sie Tansanit.

'OH GOTT, er hat mich nackt gesehen, Nackt!! Ich kann ihn NIE wieder ansehen...Wie Peinlich. Was mach ich jetzt?!' Dachte Celes während sie sich abtrocknete. Und in ein neues Kleid schlüpfte. Sie bekam wieder die Stiefel und den rote Mantel. Da sie heute drinnen bleiben wollte brauchte sie den Mantel nicht anziehen. Sie wollte Kohaku nicht begegnen und beschloss drinnen zu lesen. Als sie fertig war fragte sie Tansanit:

"Gibt es hier ein paar Bücher die ich vielleicht lesen könnte?"

"Ja," nickte sie, "folgt mir." Sie brachte sie in einen riesigen Raum nickte und ging. Celes stöberte ob sie irgendetwas interessantes fand. Sie wurde schnell fündig und setzte sich hin zum lesen. Es verging eine knappe halbe Stunde bis die Tür geöffnet wurde und Opal reinkam der begrüßte sie gleich:

"Hallo, gefallen dir die Bücher?"

"Ja es sind viele tolle dabei." Antwortete Celes leicht verlegen.

"Nun denn, ich möchte dich nicht weiter stören. Ich kam nur zufällig hier vorbei."

Antwortete er gelassen und ging.

Celes hat noch ein bisschen gelesen, bis eine Frau kam um Celes zum Mittagessen zu bringen.

Sie aßen an einem riesigen Tisch. Kohaku, Gwindel und Rutil saßen schon und warteten nur auf Celes.

Als Celes Kohaku sah errötete sie und schaute weg, Kohaku wurde auch rot.

Rutil bemerkte das und fragte:

"Ist etwas passiert?"

"Neiin! Nichts, wirklich!" Antwortete Celes aufgebracht nachdem sie wieder errötete.

Kohaku nickte nur Stumm.

Der Schlossherr kam rein und sagte:

"Nun lasst uns essen."

Er setzte sich und begann gleich die Suppe zu essen die schon auf seinen Platz stand.

So begann Celes und die anderen dies auch zu tun.

"Celes ihr tragt ein Wunderschönes Kleid, Es gehörte meiner Tochter. Sie ist rausgewachsen also kannst du es behalten."

Begann Opal das Gespräch zu eröffnen.

"Das ist sehr nett danke." Sagte Celes unsicher.

"Das ist toll Celes. Wenn wir auf Reisen sind, wirst du es toll anziehen können"

Mischte Rutil sich ein.

"Ääh, Opal. Wo ist ihre Tochter denn? Ich hab sie noch gar nicht gesehen." Lenkte Celes ab

"Sie ist auf Reisen." Sagte Opal auf einmal sehr bestimmt und beendete so das Gespräch.

Auch nach weiteren Versuchen von Kohaku kam nichts mehr zustande.